

Energieversorgung stimmt Vergleich zu

## OLG: Kein Grund für Dirksmeier-Kündigung

Von DIRK BALDUS

Oelde / Hamm (gl). Die Energieversorgung Oelde (EVO) hatte im Herbst 2005 keinen haltbaren oder hinreichenden Grund, ihrem Geschäftsführer Hans-Josef Dirksmeier zu kündigen. Das hat gestern das Oberlandesgericht (OLG) in Hamm festgestellt.

Der 8. Zivilsenat um den Vorsitzenden Richter Aloys Horsthemke bekräftigte somit in einem von der EVO angestrebten Revisionsprozess ein Urteil des Landgerichts Münster aus dem Herbst des vergangenen Jahres. Die Richter dort hatten nach ausführlicher Zeugenbefragung

ebenfalls keinen Sachverhalt entdecken können, der eine vorzeitige Auflösung des Arbeitsvertrages rechtfertigt hätte.

Das bedeutet: Rechtlich hat Dirksmeier einen Anspruch auf ein Beschäftigungsverhältnis bis zum 31. Dezember 2010. An diesem Tag wäre Dirksmeiers Fünf-Jahres-Vertrag abgelaufen, und dieser hätte von der EVO nicht mehr verlängert werden müssen.

Nach dreistündiger Verhandlung einigten sich beide Parteien gestern auf einen Vergleich. Dieser sieht vor, dass das Vertragsverhältnis zwischen der EVO und ihrem Ex-Geschäftsführer zum 31. Dezember 2007 aufgelöst wird. Da die Energieversorgung

bereits im November 2005 die Zahlung des Gehalts eingestellt hatte, muss sie es bis einschließlich Dezember 2007 nachzahlen. Für die Jahre 2008, 2009 und 2010 verständigten sich beide Parteien auf eine einmalige Kapitalzahlung, die in etwa der Summe der drei Jahresgehälter entspricht.

Lassen die Beteiligten die Widerspruchsfrist von drei Wochen verstreichen, sind alle weiteren Ansprüche erledigt. 80 Prozent der anfallenden Prozesskosten hat der Oelder Energieversorger zu zahlen, 20 Prozent trägt Dirksmeier.

Die Vertreter der Energieversorgung, an der die Stadt Oelde neben den Rheinisch-Westfälischen

Elektrizitätswerken (RWE) mehrheitlich beteiligt ist, mussten sich vom Vorsitzenden Richter in aller Ausführlichkeit anhören, dass auch er die als Kündigungsgründe angeführten Vorwürfe nicht nachvollziehen könne. Von unwarhen Äußerungen im Zusammenhang mit Stellenausschreibungen war vor dem Landgericht die Rede gewesen, ebenso von Fristversäumnissen bei Vertragsverhandlungen.

Ferner hatte die Energieversorgung Oelde versucht, dem ausgeschiedenen Geschäftsführer nach und nach immer mehr Verfehlungen zur Last zu legen. Unter anderem, so der Vorwurf, habe er Tankkarten missbraucht und bei

Reisekosten nicht korrekt abgerechnet.

Doch wie schon das Landgericht sah auch das OLG in Hamm keinen einzigen haltbaren Grund, der eine Kündigung gerechtfertigt hätte. Mehr noch: Der Richter wies darauf hin, dass die EVO durch schwammige Passagen im Dienstvertrag Raum für viele Unklarheiten gelassen habe.

Mit ihrem Vergleich liegen beide Parteien nahe an dem Vorschlag, den der 8. Zivilsenat den Prozessbeteiligten nach einer Beratungspause gemacht hatte. Er sah eine Vertragserfüllung bis zum 31. Dezember 2010 vor. Im Gegenzug sollte Dirksmeier auf einen Dienstwagen verzichten.

17 Uhr

## Planungsausschuss tagt am Montag

Oelde (gl). Um das Baugesbiet Zum Sundern, das Thema Baulückenkataster, das neue Feuerwehrgaragehaus in Keitlinghausen und die Ortswentwicklung in Stromberg geht es am kommenden Montag, 19. November, in der Sitzung des Oelder Planungsausschusses. Diese beginnt um 17 Uhr im Großen Ratssaal. Auch mit dem Thema Denkmalschutz wird sich das Gremium befassen.

Limberger Weg

## Ortstermin auf dem Bolzplatz

Stromberg (gl). Mit einem Ortstermin auf dem Bolzplatz Limberger Weg beginnt das Treffen des Bezirksausschusses Stromberg am Dienstag, 20. November. Die Mitglieder treffen sich um 16.30 Uhr.

Die eigentliche Ausschusssitzung beginnt dann um 17 Uhr in der Alten Vikarie. Auf der Tagesordnung steht neben dem Bericht des Vorsitzenden und dem der Verwaltung auch das Thema Ortswentwicklung. Der Ausschuss wird sich mit den Ergebnissen der Bürgerversammlung, die kürzlich stattgefunden hat, beschäftigen.

St. Lambertus

## Adventsfeier für Senioren

Stromberg (gl). Am Mittwoch, 5. Dezember, finden sich die Senioren St. Lambertus Stromberg wieder zum traditionellen Beisammensein am Beginn der Adventszeit im Mallickrodthaus ein.

Das Programm beginnt um 14.30 Uhr und wird voraussichtlich bis 18 Uhr dauern. Anmeldungen werden während der Öffnungszeiten im Pfarrbüro, ☎ 02529/275, oder von Regina Michael, ☎ 02529/324, entgegengenommen.

VOK

## Ausstellung noch an vier Sonntagen

Oelde / Sünninghausen (gl). Die Gemeinschaftsausstellung des Vereins Oelder Kunstschaffender (VOK) im Ortsteil Sünninghausen, Dorfstraße 33, Haus Wagmann, wurde gut angenommen, teilen die Verantwortlichen mit. Die Ausstellung ist jeweils sonntags von 14.30 bis 18 Uhr geöffnet und nach an den nächsten vier Sonntagen bis einschließlich 9. Dezember zu sehen. Es bestehe auch die Möglichkeit, Kunstwerke zu erwerben, die ausgestellt seien.

Greffener Thomas Fußner übernimmt Filmzentrum

## In Oelde erfüllt sich Lebenstraum vom eigenen Kino

Oelde / Harsewinkel-Grefpen (men). Der Greffener Thomas Fußner erfüllt sich einen Traum und macht damit auch die Kinofans in Oelde glücklich. Zum 1. Januar 2008 übernimmt der 22-Jährige das Filmzentrum Oelde am Bernhard-Raestrup-Platz und tritt die Nachfolge des ältesten aktiven Filmvorführers Deutschlands an, des 95-jährigen Oelders Leo Mühlenkamp.

Auch Mühlenkamp, der am Jahresende auf 60 Jahre als Geschäftsführer des Oelder Kinos zurückblicken kann, ist froh, dass sein Lebenswerk nicht nur erhalten wird, sondern dass Fußner das Kinozentrum auch fit für die Zukunft machen will.

Leo Mühlenkamp hat alle Höhen und Tiefen des Kinos in Deutschland miterlebt. Gern erinnert er daran, dass er auch in jüngerer Vergangenheit Filme gezeigt hat, die Straßenfeger waren. „Beim letzten Harry Potter-Film standen die Leute hier bis auf die Straße.“ In allen drei Sälen gleichzeitig sei der Film gespielt worden, so dass immer 224 Fans gebannt vor den Leinwänden gesessen hätten.

Thomas Fußner ist sicher, dass er als Betreiber des Filmtheaters ebenfalls solche Abende erleben wird.

Gerade der Charme und die Atmosphäre der drei Säle mit 92, 72 und 60 Plätzen im Oelder Filmzentrum haben es dem Greffener angetan. Und so war er sich nach der positiv verlaufenen Diskussion im Familienrat auch schnell sicher, dass er die unerwartete Chance unbedingt nutzen möchte.

Der Gütersloher Oliver Groteheide, Betreiber des Programmkinos Bambi / Löwenherz, war von Familie Mühlenkamp gebeten worden, bei der Nachfolgeregelung zu helfen. Er sprach Fußner an und empfahl ihm das Projekt.

Denn der Greffener ist Kino- und Filmliebhaber durch und durch und im Bambi seit acht Jahren aktiv. Er kann sich genau daran erinnern, wie er zum Kino gekommen ist. „Mit 14 Jahren bin ich mit dem Kinobus des Harsewinkler Stadtjugendrings ins Bambi gekommen. Ich fand aber nicht nur den Film klasse, sondern wollte auch sofort wissen, wie er auf die Leinwand kommt. Das Handwerkszeug lernte er im Bambi und schon bald unterstützte er Groteheide als Filmvorführer. Erst seitdem er eine Ausbildung zum Fotografen macht, ist er seltener im Kino und hilft in Gütersloh nur noch an manchen Wochenenden.“

In Harsewinkel hat er in den vergangenen vier Jahren unter dem Dach des Kultur- und Bildungsvereins (KuBi) so etwas wie ein lokales Filmprogramm in den Wintermonaten im Heimathaus aufgebaut. Im Sommer hat es am Heimathaus schon mehrfach ein gut besuchtes Open-Air-Kino gegeben. Thomas Fußner ist die treibende Kraft hinter diesem Projekt.

Die Fotografen-Lehre in Gütersloh wird der 22-Jährige im kommenden Mai beenden und dann voll in das Oelder Projekt einsteigen. Bis dahin werden ihm sowohl Leo Mühlenkamp als auch seine Familie im Filmzentrum unterstützen.



Deutschlands ältester aktiver Filmvorführer, der Oelder Leo Mühlenkamp, hat einen jungen Nachfolger gefunden: Der 22-jährige Thomas Fußner aus Harsewinkel-Grefpen übernimmt das Oelder Filmzentrum zum 1. Januar 2008. Bild: Mense

## Rauchverbot ab dem 1. Januar 2008

Parallel zur Weiterentwicklung des Programms soll das 1982 eröffnete Filmzentrum schrittweise renoviert und ausgebaut werden. In allen drei Sälen wird es neue Leinwände geben, die Bestuhlung und die Parkettböden werden restauriert, die Wände neu gestrichen. Bisher hat nur der erste Saal eine Dolby-Surround-Tonanlage. Diese wird auch in den beiden kleineren Sälen eingerichtet.

Das Rauchen wird im Oelder Kino künftig verboten sein – eine Entwicklung, die viele Besucher freuen dürfte. „Das machen wir zum 1. Januar“, betont Thomas Fußner. Er möchte – neben aktuellen Filmen – ein attraktives Programm mit speziellen Angeboten für Kinder und Jugendliche sowie für Senioren bieten. Und auch für die „Filmkunst“ werde es eine Nische geben, verspricht der

Greffener sicher. Entsprechende Filme könnten in Saal 2 des Kinos laufen.

Thomas Fußner glaubt fest daran, dass das Filmzentrum Oelde auch neben den Multiplex-Kinos in den größeren Städten eine Zukunft hat. „Kino ist mehr, als nur Filme anzuschauen“, betont er. „Es ist soll ein besonderes, anregendes Gruppenerlebnis sein.“ Westfalen

„Storno“ in der Alten Post



Harald Funke, Thomas Philippen und Jochen Rütter (v. l.) sind am Dienstag, 20. November, in der Alten Post in Oelde zu Gast. Sie präsentieren ihren Jahresrückblick „Storno“.

St. Johannes

## Sammellisten im Pfarrbüro abholen

Oelde (gl). Die Pfarrgemeinde St. Johannes Oelde teilt mit, dass die Caritas-Adventssammlung in

der Zeit vom 24. November bis 15. Dezember stattfindet. Sie steht unter dem Leitwort: „Türen

öffnen“. Die Sammellisten können im Pfarrbüro zu den Öffnungszeiten abgeholt werden.

## Kabarettisten legen Endabrechnung des Jahres 2007 vor

Oelde (gl). Es ist Zeit. Zeit für die Jahresendabrechnung der drei Münsteraner Kabarettisten Harald Funke, Jochen Rütter und Thomas Philippen. Am Dienstag, 20. November, sind sie wieder einmal im Theater in der Alten Post in Oelde zu Gast. Das Programm „Storno – 2007“ beginnt um 20 Uhr.

„Storno“ sei der ultimative kabarettistische Jahresrückblick, heißt es in einer Ankündigung. Das Politikabarett-Duo Funke & Rütter sowie Multitalent Thomas Philippen bewiesen: 545 600 Minuten des Jahres seien auf 90 energiegeladene Kabarettminuten komprimierbar. „Storno“ vereine schärzungsreiches Kabarett und schräge Lieder.

Zum Inhalt: „2007 – da gibt es kaum noch Arbeitslosigkeit, unglaubliche Steuerüberschüsse und ein klein bisschen Klimawandel...“, schreibt die Alte Post. „2007 ist das Jahr der gelben Gefahren: Während das gelbe Trikot bei der Tour de Fran-

ce vor lauter Anti-Doping-Kontrollen kaum noch zu erkennen ist, will Hinrichtungs-Champion China jetzt Exportweltmeister werden. Rutschen wir also fröhlich in das olympische Jahr der lächelnden Milchdiebe!

Derweil bereitet sich Mr. Bush in aller Ruhe auf seinen nächsten Tankstopp im Iran vor. Den hat sein Kollege Putin schon inszeniert. Dieser zeigt, wie die russische Fahne unter dem Nordpol flattert. Hier ruht der Stoff für die letzte Ölung des Weltklimas.

Damit auch Deutschland eine angemessene Rolle auf dem Globus spielen kann, erfindet die SPD die freiwillige Wehrpflicht. Wenn dann 2008 der Vatikan die freiwillige Schweigepflicht für Priester einführt, kann man seine Beichte zukünftig direkt bei YouTube herunterladen, heißt es abschließend. Karten können von Dienstag bis Freitag ab 15 Uhr unter ☎ 02522/96057 oder im Internet vorbestellt werden.

www.alte-post-oelde.de

Ihr Draht zu uns



Die Glocke

Telefon: (025 22) 73 340  
Telefax: (025 22) 73 329  
E-Mail: oe@die-glocke.de

Lokalredaktion:  
Am Markt 1 · 59302 Oelde

Dirk Baldus (Leitung),  
Eva Haunhorst (stv. Leiterin),  
Anke Rautenstrauch, Knut Reimann,  
Dirk Werner

Lokalsport:  
(025 22) 73 126  
Klaus Weber

Kreisredaktion:  
(025 81) 93 10-40  
Annette Munkelt

Geschäftsstelle:  
Ruggestraße 27/29 · 59302 Oelde  
Postfach 3240 · 59281 Oelde  
Telefon: (025 22) 73-300  
Telefax Anzeigenannahme:  
(025 22) 73 241  
E-Mail: gs-oe@die-glocke.de